

Protokoll der Vorstandssitzung des LAG AktivRegion Schlei-Ostsee e.V. am 08. Oktober 2025 im Schloss der Stiftung Louisenlund

Im Vorwege der Sitzung wurde zuerst eine Besichtigung zur über die AktivRegion geförderten Volks- und Sternwarte und den drei Beobachtungsstationen auf dem Bildungscampus Louisenlund durch Herrn Meier und Herrn Dr. Schürmann angeboten, im Anschluss daran tagte die Mitgliederversammlung.

Stimmberechtigte Mitglieder:

Wirtschafts- und Sozialpartner: Jens Kolls (Naturpark Schlei e.V.), Max Triphaus (Ostseefjord Schlei GmbH), Ilse Langmaack-Hopmann (Landfrauenkreisverband Schleswig e.V.), Jürgen Kühl (Kreisbauernverband Rendsburg-Eckernförde), Hans Christian Green, Stefan Wesemann (Wirtschaftsjunioren Schleswig), Heinrich Nissen (Heimatverein der Landschaft Angeln e.V.)

Kommunale Partner: Svenja Linscheid (Amt Südangeln), Kay-Michael Heil (Amt Haddeby), Gunnar Bock (Amt Schlei-Ostsee), Helmut Andresen (Amt Kappeln-Land), Dr. Julia Pfannkuch (Stadt Schleswig), Sandra Karjel (Amt Geltinger Bucht), Regina Burgwitz (Amt Süderbrarup), Frank Germighausen (Stadt Kappeln)

Weitere, nicht stimmberechtigte Anwesende:

Sabina Peschel-Dietz (Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung), Hans-Werner Berlau, Ralph Schmidt und Phillip Geerts (Kreisjugendring Schleswig-Flensburg e.V.), Sven Meier (Stiftung Louisenlund), Mathias Heintz und Angela Gundlach (LAG Management)

Nicht anwesende, stimmberechtigte Mitglieder: Lea-Sophie Fülling (Landjugend Schwansen), DRK Kreisverband Schleswig-Flensburg

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte der Vorsitzenden und der Geschäftsstelle
3. Berichte aus den Arbeitskreisen
4. Entscheidung über Projektanträge im Rahmen des regionalen EU-Budgets:
 - a) Kooperationsprojekt: Strukturentwicklungsplan für die Volkshochschulen im Kreis Rendsburg-Eckernförde, hier: Beschluss zur regionalen Kofinanzierung
 - b) Kooperationsprojekt: Umsetzungsmanagement Klimaschutz in Kultur und Bildung: KulturKlimaschutz 2.0
 - c) Fahrradraststation in der Schleswiger Innenstadt
5. Verschiedenes

Zu TOP 1. Begrüßung

Frau Linscheid begrüßt als Vorsitzende der LAG AktivRegion Schlei-Ostsee die anwesenden Vorstandsmitglieder und Gäste. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Gemäß § 7 der Geschäftsordnung (GO) ist der Vorstand in der Anzahl der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig. Es wird eine Erweiterung der Tagesordnung um TOP 4d beantragt. Gemäß Geschäftsordnung §3 (3) bedarf es einer Zustimmung mit einer Mehrheit von 2/3 der Mitglieder. Der Änderung zur Tagesordnung wird von allen Mitgliedern zugestimmt. Demnach sieht die Tagesordnung nunmehr wie folgt aus:

1. Begrüßung
2. Berichte der Vorsitzenden und der Geschäftsstelle
3. Berichte aus den Arbeitskreisen
4. Entscheidung über Projektanträge im Rahmen des regionalen EU-Budgets:
 - a) Kooperationsprojekt: Strukturentwicklungsplan für die Volkshochschulen im Kreis Rendsburg-Eckernförde, hier: Beschluss zur regionalen Kofinanzierung
 - b) Kooperationsprojekt: Umsetzungsmanagement Klimaschutz in Kultur und Bildung: KulturKlimaschutz 2.0
 - c) Fahrradraststation in der Schleswiger Innenstadt
 - d) Die Touristinformation Schleswig: Profilschärfung und Digitalisierung, hier: Beschluss zu Projektauswahlkriterien
5. Verschiedenes

Zu TOP 2. Bericht der Vorsitzenden und der Geschäftsstelle

Der Bericht entfällt, da auf der vorangegangenen Mitgliederversammlung berichtet wurde.

Zu TOP 3. Berichte aus den Arbeitskreisen



Klimaschutz &
Klimawandelanpassung

23.09.2025 im NEZ Maasholm

Tagesordnung:

- Besichtigung des außerschulischen Lernortes
- Vorstellung und ggf. Beschlussempfehlung der Projekte:
 - a) Nordlichter für eine bessere Welt/Bürgerbewegung zur Förderung der Demokratie & des Nachhaltigkeitshandelns in Schleswig-Holstein (Kooperationsprojekt)
 - b) Fahrradraststation in der Schleswiger Innenstadt
 - c) Umsetzungsmanagement Klimaschutz in Kultur und Bildung: „KulturKlimaschutz 2.0“ (Kooperationsprojekt)

TOP 3. Berichte aus den Arbeitsgruppen



Zu TOP 5. Entscheidung über Projektanträge im Rahmen des regionalen EU-Budgets:

Budgetübersicht nach Zukunftsthemen vor der Vorstandssitzung:

	Klimaschutz & Klimawandelanpassung	▶	Budget:	500.000,00 €	
			Förderung:	181.193,71 €	36,24%
			Freies Budget:	318.806,29 €	
	Daseinsvorsorge & Lebensqualität	▶	Budget:	437.500,00 €	
			Förderung:	437.500,00 €	100%
			Freies Budget:	0,00 €	
	Regionale Wertschöpfung	▶	Budget:	437.500 €	
			Förderung:	304.535,76 €	69,61%
			Freies Budget:	132.964,24 €	
	Pufferbudget	▶	Budget:	500.000,00 €	
			Förderung:	129.363,10 €	25,87%
			Freies Budget:	370.636,90 €	

www.lag-schlei-ostsee.de



Übersicht über beschlossene Projekte:

Gesamtbudget	▶	Budget:	1.875.000,00 € (100%)
		Förderung:	1.052.592,57 € (56,14%)
		Freies Budget:	822.407,43 € (43,86%)

a) Kooperationsprojekt: Strukturentwicklungsplan für die VHS im Kreis Rd-Eck, hier: Beschluss zur regionalen Kofinanzierung

Kooperationsprojekt: Strukturentwicklungsplan für die VHS im Kreis Rd-Eck

Arbeitsgemeinschaft der VHS im Kreis Rendsburg-Eckernförde e.V.



Daseinsvorsorge & Lebensqualität



→ Projekt wurde bereits in der LAG Vorstandssitzung am 10.12.2024 beschlossen. Neu ist der Beschluss zur regionalen Kofinanzierung in Höhe von 479,78 €.

Projekthinhalt

Ziel des Projektes ist die Entwicklung möglicher Szenarien zur Sicherung der Volkshochschulstandorte und der gelingenden Volkshochschularbeit im Kreis Rendsburg-Eckernförde. Dazu gehören Empfehlungen und Benennung von Handlungsschritten zur:

- Sicherung der Daseinsvorsorge §106 der Gemeindeordnung
- Erhalt und Entwicklung der Volkshochschulstandorte im ländlichen Raum als Begegnungsmöglichkeit und um Vereinsamung vorzubeugen
- Erhalt und Entwicklung von Strukturen für lebensbegleitendes Lernen, digitale Souveränität und gesellschaftlicher Teilhabe
- Unterstützung des Ehrenamts bei den Anforderungen an vhs-Leitungen in Bezug auf gesetzliche Vorgaben, Verwaltungsaufwand und Öffentlichkeitsarbeit
- Umsetzung eines Teilprojekts



Kooperationsprojekt: Strukturentwicklungsplan für die VHS im Kreis Rd-Eck

Arbeitsgemeinschaft der VHS im Kreis Rendsburg-Eckernförde e.V.



Daseinsvorsorge & Lebensqualität

Kostenplan

Gesamtkosten	70.269,50 €
Förderung 65%	38.382,50 € (davon Anteil S-O 4.797,81 €)
Davon 80% EU	30.706,00 €
10% Land	3.838,25 €
10% regionale Mittel	3.838,25 € davon Anteil AR Schlei-Ostsee 479,78 €
Eigenleistung	6.617,50 €

Drittmittel

Zukunftsbudget	25.269,50 €
----------------	-------------

Kernthemen

Gewährleistung der lokalen Basisdienstleistung

Kernthemenziele

- Gewährleistung für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben aller Bevölkerungsgruppen
- Digitaler Ausbau zur Steigerung der Vernetzung, Kommunikation und des Austausches sowie erforderliche technische und inhaltliche Hilfestellungen für die Nutzer

Vorstellung

AK Daseinsvorsorge & Lebensqualität am 12.11.2024

➔ Einstimmige Empfehlung

Punkte

66 Punkte

44 Punkte aus übergeordneten Bewertungskriterien +
12 Punkte aus kernthemenspezifischen Bewertungskriterien +
10 Punkte aus Kooperationskriterien

Kooperationsprojekt: Strukturentwicklungsplan für die VHS im Kreis Rd-Eck

Arbeitsgemeinschaft der VHS im Kreis Rendsburg-Eckernförde e.V.



Daseinsvorsorge & Lebensqualität

Interessenkonflikt

./.

Fragen/Hinweise

./.

Beschluss

Die Beschlussfähigkeit wird gemäß §7 der Geschäftsordnung festgestellt. Der Vorstand entscheidet weiterhin die Teilnahme an dem Kooperationsprojekt mit 5 AktivRegionen und beschließt, das Projekt mit 66 Punkten (davon 44 Punkte aus übergeordneten Bewertungskriterien + 12 Punkte aus kernthemenspezifischen Bewertungskriterien + 10 Punkte aus Kooperationskriterien) zu bewerten. Die Förderung mit einem Betrag von 38.382,50 € Gesamtförderung, der Anteil der AktivRegion Schlei-Ostsee beträgt 4.797,81 € (davon 80% EU 3.838,25 €, 10% Land 479,78 € und 10% regionale Mittel 479,78 € aus dem regionalen EU-Budget der LAG AktivRegion) wird befürwortet. Das Budget des Zukunftsthemas "Daseinsvorsorge & Lebensqualität" ist überzeichnet. Der Vorstand beschließt die Inanspruchnahme des Betrages in Höhe von 3.838,25 € aus dem Pufferbudget.

Abstimmung

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen (einstimmig)

Teilgenommen haben:

7 Wirtschafts- und Sozialpartner: Jens Kolls, Max Triphaus, Ilse Langmaack-Hopmann, Jürgen Kühl, Hans Christian Green, Stefan Wesemann, Heinrich Nissen

6 Kommunale Partner: Svenja Linscheid, Helmut Andresen, Dr. Julia Pfannkuch, Sandra Karjel, Regina Burgwitz, Franz Germighausen

b) Umsetzungsmanagement Klimaschutz in Kultur und Bildung: „KulturKlimaschutz 2.0“

Umsetzungsmanagement Klimaschutz in Kultur und Bildung: „KulturKlimaschutz 2.0“

K5 eGbR i.Gr.

Klimaschutz &
Klimawandelanpassung

Aus: Klimaschutzkonzept. KulturKlimaschutz. Wissen -
handeln - vermitteln.

Projekthalt

Klimaschutzmaßnahmen werden unter Kulturakteuren oft als zusätzliche Belastung gesehen (knappe Ressourcen). Es fehlt an Zeit, Personal und oftmals auch an Fachwissen, um Nachhaltigkeitsprojekte umzusetzen und passende Förderungen zu beantragen. Spezifische Anforderungen an den Kulturbetrieb, wie denkmalgeschützte Gebäude, stellen eine zusätzliche Herausforderung dar. Um Klimaschutzmaßnahmen strategisch anzugehen, umzusetzen und deren Erfolg zu prüfen, braucht es daher zusätzliches, geschultes Personal in Form eines Klimaschutz- oder Nachhaltigkeitsmanagements. Häufig fehlen jedoch die Mittel für eine zusätzliche Personalstelle und auch der Aufwand für die Schaffung dieser ist hoch (Büroräume, Bürobedarf, Vorrang anderer neuer Stellen, Verwaltungsaufwand o. ä.). Die fünf Kultur- und Bildungseinrichtungen, kurz K5 genannt, haben gemeinsam ein auf andere Kulturinstitutionen übertragbares und skalierbares Zukunftsmodell entwickelt, um diese Problematik zu lösen.

www.lag-schlei-ostsee.de


Umsetzungsmanagement Klimaschutz in Kultur und Bildung: „KulturKlimaschutz 2.0“

K5 eGbR i.Gr.

Klimaschutz &
Klimawandelanpassung

Aus: Klimaschutzkonzept. KulturKlimaschutz. Wissen -
handeln - vermitteln.

Projekthalt

Potenzielle neue teilnehmende Kultureinrichtungen in der Aktivregion Schlei-Ostsee:

NÖRDEN Festival (bereits Interesse bekundet), Kulturhaus „Auf der Freiheit“ (derzeit im Bau, Eröffnung voraussichtlich 2027), Danevirke Museum (derzeit im Umbau, Eröffnung voraussichtlich 2027), Stadtmuseum Schleswig (inkl. Kulturwerkstatt), Holm-Museum in Schleswig, Museum für Outsiderkunst in Schleswig, Kreismusikschule Schleswig-Flensburg, Volkshochschule Schleswig, Capitol Filmpalast Schleswig, St.-Johannis-Kloster, Volkshochschulen Damp und Fleckeby, Kunsthaus Kappeln, Stadtbücherei Kappeln, Volkshochschule Kappeln

Mögliche Schulen aus der Aktivregion Schlei-Ostsee für Projekttag:

Alle Grundschulen in Schleswig (Bugenhagenschule, Schule Nord, St.-Jürgen-Schule, Wilhelminenschule), in Kappeln (Gorch-Fock-Schule) und in der Region (GS Habertwedt, GS Karby, GS Haddeby, Auenwaldschule Böklund, Boy-Lornsen-Schule, GS Barkelsby, GS Fleckeby, GS Rieseby, GS Waabs, Nordlicht-Schule, Georg-Asmussen-Schule, GS Kieholm, GS Steinbergkirche, Heinrich-Andresen-Schule GS Sterup), ggf. weitere weiterführende Schulen

www.lag-schlei-ostsee.de


Umsetzungsmanagement Klimaschutz in Kultur und Bildung: „KulturKlimaschutz 2.0“

K5 eGbR i.Gr.



Klimaschutz &
Klimawandelanpassung

Kostenplan

Gesamtkosten 328.065,54 €
 Förderung 70% 199.992,72 € (58% im 3. Jahr)
 davon AR S-O 19.999,27 €
 davon öffentliche Kof (1.999,92 € Landesmittel) 3.999,85 € (1.999,93 € regionale Mittel,

Eigenleistung 128.072,82 €

Drittmittel

./.

Kernthemen

Klimaschutzmaßnahmen in der Region

Kernthemenziele

- Sensibilisierung für energetische Modernisierung
- Steigerung der regenerativen Energien und Speichertechnologien
- Aufklärung, Beratung und Beteiligung im Bereich der Klimaschutz-, Energieeffizienz- und Energieeinsparungsmaßnahmen im Rahmen der Quartiersversorgung sowie des Energiemanagements
- Schaffung von Angeboten zur Klimabildung und Kompetenzerweiterung
- Vernetzung im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Vorstellung

AK Klimaschutz & Klimawandelanpassung am
23.09.2025

→ 2 Enthaltungen, 7 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme

Punktevorschlag

73 Punkte

49 Punkte aus übergeordneten Bewertungskriterien +
 14 Punkte aus kernthemenspezifischen Bewertungskriterien +
 10 Punkte aus Kooperationskriterien

Umsetzungsmanagement Klimaschutz in Kultur und Bildung: „KulturKlima 2.0“

K5 eGbR i.Gr.



Klimaschutz &
Klimawandelanpassung

Interessenkonflikt

./.

Fragen/Hinweise

- Wie kann eine langfristige Tragfähigkeit bei begrenzter Projektförderung gewährleistet werden? → Personalstelle ist auf max. drei Jahre mit progressiver Förderung begrenzt förderfähig. Eine Verlängerung der Laufzeit ist gemäß Richtlinie nicht förderfähig.

Beschluss

Die Beschlussfähigkeit wird gemäß §7 der Geschäftsordnung festgestellt. Der Vorstand entscheidet die Teilnahme an dem Kooperationsprojekt mit 2 AktivRegionen und beschließt, das Projekt mit 73 Punkten (davon 49 Punkte aus übergeordneten Bewertungskriterien + 14 Punkte aus kernthemenspezifischen Bewertungskriterien + 10 Punkte aus Kooperationskriterien) zu bewerten. Die Förderung mit einem Betrag von insgesamt 199.992,27 € Gesamtförderung, der Anteil der AktivRegion Schlei-Ostsee beträgt 19.999,27 € (davon 80% EU 15.999,42 €, 10% Land 1.999,92 € und 10% regionale Mittel 1.999,93 € aus dem regionalen EU-Budget der LAG AktivRegion) wird befürwortet.

Abstimmung

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen, 1 Nein Stimme, 0 Enthaltungen

Teilgenommen haben:

7 Wirtschafts- und Sozialpartner: Jens Kolls, Max Triphaus, Ilse Langmaack, Jürgen Kühl, Hans Christian Green, Stefan Wesemann, Heinrich Nissen

6 Kommunale Partner: Svenja Linscheid, Helmut Andresen, Dr. Julia Pfannkuch, Sandra Karjel, Regina Burgwitz, Franz Germighausen

c) Fahrradraststation in der Schleswiger Innenstadt

Fahrradraststation in der Schleswiger Innenstadt

Stadt Schleswig



Klimaschutz &
Klimawandelanpassung



Projekthalt

Die bestehenden Angebote für Radfahrende sollen im Bereich des Lornsenparks erweitert werden durch:

- Drei Fahrrad-Anlehnbügel
- Picknickgelegenheit mit Tisch-Bank-Kombination und Mülleimer
- Infotafel mit Hinweisen auf Radwegeverbindungen und touristische Ziele in der näheren Umgebung
- Aufstellung eines Containers für eine öffentliche, barrierefreie Toilette mit PV-Modulen zur Unterstützung der Stromversorgung
- Lademöglichkeit für E-Bikes
- Installation von Wegweisern

Das Projekt wurde mit der OfS und dem Naturpark abgestimmt und unterstützt die regionale Tourismusentwicklung.

www.lag-schlei-ostsee.de



Fahrradraststation im Lornsenpark Schleswig

Stadt Schleswig



Klimaschutz &
Klimawandelanpassung

Kostenplan

Gesamtkosten	129.888,50 €
Förderung 75%	81.862,50 €
Eigenleistung	48.026,00 €

Drittmittel

./.

Kernthemen

Klimaneutrale und klimaschonende Mobilität

Kernthemenziele

- Ausbau der alternativen Mobilitätsformen und die dazugehörige Infrastruktur
- Attraktive und sichere Gestaltung der Wegeinfrastruktur als Alternative zum motorisierten Individualverkehr

Vorstellung

AK Klimaschutz & Klimawandelanpassung am 23.09.2025

→ Einstimmige Empfehlung

Punktevorschlag

42 Punkte

32 Punkte aus übergeordneten Bewertungskriterien +
10 Punkte aus kernthemenspezifischen Bewertungskriterien

Fahrradraststation im Lornsenpark Schleswig

Stadt Schleswig



Klimaschutz &
Klimawandelanpassung

Interessenkonflikt

Dr. Pfannkuch verlässt zur Beratung und Beschlussfassung die Räumlichkeiten.

Fragen/Hinweise

- Wie kommt die Zuschussquote von 75% zustande?
→ Projekte im Zukunftsthema Klimaschutz und Klimawandel haben eine grundsätzliche Förderquote von 70%. Bei einer regionalen Bedeutsamkeit und / oder Regionale Modellhaftigkeit bzw. Nachhaltigkeit kann die Förderung je um 5 % erhöht werden. Hier werden 4 Ziele der SDG's der UN erreicht, somit ist eine Erhöhung möglich.

Beschluss

Die Beschlussfähigkeit wird gemäß §7 der Geschäftsordnung festgestellt. Der Vorstand entscheidet, das Projekt mit 42 Punkten (davon 32 Punkte aus übergeordneten Bewertungskriterien + 10 Punkte aus kernthemenspezifischen Bewertungskriterien) zu bewerten und mit einem Betrag von 81.862,50 € aus dem regionalen Budget der AktivRegion zu fördern.

Abstimmung

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen (einstimmig)

Teilgenommen haben:

7 Wirtschafts- und Sozialpartner: Jens Kolls, Max Triphaus, Ilse Langmaack, Jürgen Kühl, Hans Christian Green, Stefan Wesemann, Heinrich Nissen

6 Kommunale Partner: Svenja Linscheid, Helmut Andresen, Kay-Michael Heil, Sandra Karjel, Regina Burgwitz, Franz Germighausen

d) Die Touristinformation Schleswig: Profilschärfung und Digitalisierung, hier: Beschluss zu Projektauswahlkriterien

Die Touristinformation Schleswig: Profilschärfung und Digitalisierung

Ostseefjord Schlei GmbH



Regionale
Wertschöpfung

Foto Ist-Zustand



Projekthinhalt

Die Touristinformation (TI) in Schleswig befindet sich im Plessenhof und wird seit knapp 20 Jahren durch die Ostseefjord Schlei GmbH (OfS) im Auftrag der Stadt Schleswig betrieben.

Damals hat sich Schleswig noch als „Die freundliche Kulturstadt“ vermarktet. Im Laufe der Zeit hat sich die Ausrichtung der Stadt geändert: Themen wie Entschleunigung und Nachhaltigkeit sind hinzugekommen, der Naturpark Schlei hat sich gegründet und entwickelt, Haithabu und das Danewerk wurden als Welterbe ausgezeichnet u.v.m. Heute präsentiert sich die Stadt als „Wikingerstadt Schleswig“.

Die OfS hat auf neue Entwicklungen und Themen fortlaufend reagiert und diese auch in der TI aufgegriffen. Im Ergebnis dieser Entwicklung zeigt sich heute jedoch eine TI, die verschiedene Stile und Themen darstellt. Ein einheitliches Erscheinungsbild ist jedoch nicht mehr gegeben. Mit diesem Projekt soll der TI-Raum aus einem Guss entwickelt und auf die zentralen Themen der Stadt Schleswig ausgerichtet werden. Diese sind über das Regionale Tourismusentwicklungskonzept mit der Region abgestimmt. Im Außengelände werden zusätzliche Informationsvermittlungen umgesetzt (digitale Stele + analoger Schaukasten).



Die Touristinformation Schleswig: Profilschärfung und Digitalisierung



Änderung der Projektbewertung

Wirkung auf die Bevölkerung Anteil der Bevölkerung, der vom Projekt profitiert (keine Wirkung = 0 Punkte, geringe Wirkung = 1 Punkt, mittlere Wirkung = 3 Punkte, hohe Wirkung = 5 Punkte, sehr hohe Wirkung = 7 Punkte) Hinweis: Anteil der Einwohner:innen in den vom Projekt erfassten Gemeinden ist gering: mindestens 2 bis 8 % mittel: 8 – 15 % hoch: 16 – 25 % sehr hoch: > 25 % Erläuterung: Hauptzielgruppe sind zwar die Touristen der Stadt und Region, ebenso werden aber auch Einheimische und Wirtschaftstreibende erreicht. <u>Mit dem Informationsangebot der digitalen Stele (z.B. Veranstaltungen) kann von einem sehr hohen Wert ausgegangen werden – Von einem hohen Wert kann ausgegangen werden.</u>	0, 1, 3, 5, 7	25
Förderung der Gleichstellung von Bevölkerungsgruppen Das Projekt hat nichtdiskriminierende Elemente, fördert die Geschlechtergleichstellung oder unterstützt benachteiligte Gruppen (keine Wirkung = 0 Punkte, Projekt enthält Elemente = 2 Punkte, Projektkern ist der Ausgleich von Disparitäten = 4 Punkte) Erläuterung: Durch die digitale Stele und den Schaukasten im Außenbereich verbessert sich die barrierefreie Zugänglichkeit zu Informationen über Stadt und Region deutlich. Durch das neue digitale Angebot in der Touristinfo (Säule mit integriertem Tablet) werden benachteiligte Gruppen wie schwerhörige oder taube Menschen unterstützt.	0, 2, 4	2
Projekt leistet positiven Beitrag im Sinne des Leitsatzes zur Zielerreichung im Kernthema „Weiterentwicklung und Qualifizierung des kulturellen und touristischen Angebots“ geringer Beitrag = Weiterentwicklung oder Qualifizierung eines kulturellen oder touristischen Angebots mittlerer Beitrag = Steigerung der Tourismusakzeptanz oder Entwicklung und Steigerung integrativer und inklusiver Kulturgüter sowie Angebote hoher Beitrag = Steigerung der Tourismusakzeptanz und Entwicklung und Steigerung integrativer und inklusiver Kulturgüter sowie Angebote (Kein Beitrag = 0 Punkte, geringer Beitrag = 2 Punkte, mittlerer Beitrag = 5 Punkte, hoher Beitrag = 7 Punkte, ganze Zwischenpunkte sind begründet möglich.) Erläuterung: Das Projekt stellt eine Weiterentwicklung des regionalen touristischen Angebots dar, das zugleich die Tourismusakzeptanz in der Bevölkerung steigert. <u>Der inklusive Charakter entsteht durch die digitale Stele.</u>	0-7	75

Projekthalt

Änderungen in der Projektbewertung wie folgt:

- Wirkung auf die Bevölkerung: Statt 7 nunmehr 5 Punkte
- Förderung der Gleichstellung von Bevölkerungsgruppen: Änderung in der Erläuterung bei gleicher Punktzahl
- Projekt leistet positiven Beitrag zur Zielerreichung im Kernthema „Weiterentwicklung und Qualifizierung des kulturellen und touristischen Angebots“: Statt 7 nunmehr 5 Punkte

➔ Gesamt: 57 Punkte

40 Punkte aus übergeordneten Bewertungskriterien + 17 Punkte aus kernthemenspezifischen Bewertungskriterien

www.lag-schlei-ostsee.de



Die Touristinformation Schleswig: Profilschärfung und Digitalisierung

Ostseefjord Schlei GmbH



Kostenplan

Gesamtkosten	➔ 41.882,09 €
Förderung 65%	➔ 22.714,27 €
davon 80% EU Mittel	➔ 18.171,41 €
davon 20% öffentliche Kof (Land 50% / Regionale Kof 50%)	➔ 4.542,86 €
Eigenleistung	➔ 19.167,82 €

Drittmittel

./.

Kernthemen

Weiterentwicklung und Qualifizierung des kulturellen und touristischen Angebots

Kernthemenziele

1. Werterhalt, Vermittlung und Erlebbarkeit der Kultur sowie des Kultur- und Naturerbes
2. Steigerung der Tourismusakzeptanz in der Bevölkerung
3. Profilierung als das nachhaltige Naturerlebnisziel in Norddeutschland
4. Kulturgüter sowie Angebote integrativ und inklusiv entwickeln und steigern
5. Anpassung und Entwicklung freizeittouristischer Angebote und von touristischen Infrastrukturmaßnahmen
6. Verbesserung des Besucher:innenmanagements/der Besucher:innenlenkung

Vorstellung

Regionale Wertschöpfung & Kulturelle Bildung am 01.07.2025

➔ Einstimmige Empfehlung

Punkte

57 Punkte

40 Punkte aus übergeordneten Bewertungskriterien + 17 Punkte aus kernthemenspezifischen Bewertungskriterien

Die Touristinformation Schleswig: Profilschärfung und Digitalisierung

Ostseefjord Schlei GmbH



Regionale
Wertschöpfung

Interessenkonflikt

Max Triphaus verlässt zur Beratung und Beschlussfassung die Räumlichkeiten.

Fragen/Hinweise

./.

Beschluss

Die Beschlussfähigkeit wird gemäß §7 der Geschäftsordnung festgestellt. Der Vorstand entscheidet, das Projekt mit nunmehr 57 Punkten (davon 40 Punkte aus übergeordneten Bewertungskriterien + 17 Punkte aus kernthemenspezifischen Bewertungskriterien) zu bewerten und mit einem Betrag von 22.714,27 € (davon 80 % EU Mittel 18.171,41 €, 10% Landesmittel 2.271,43 € + 10 % regionale Kofinanzierung 2.271,43 €) aus dem regionalen Budget der AktivRegion zu fördern.

Abstimmung

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen (einstimmig)

Teilgenommen haben:

6 Wirtschafts- und Sozialpartner: Jens Kolls, Ilse Langmaack, Jürgen Kühl, Hans Christian Green, Stefan Wesemann, Heinrich Nissen

5 Kommunale Partner: Svenja Linscheid, Helmut Andresen, Dr. Julia Pfannkuch, Regina Burgwitz, Franz Germighausen

Ein Ranking der Projekte ergibt sich aus der Punktzahl der Projektbewertung und sieht demnach wie folgt aus:

1. Kooperationsprojekt: Umsetzungsmanagement Klimaschutz in Kultur und Bildung: „KulturKlimaschutz 2.0“ = 73 Punkte
2. Kooperationsprojekt: Strukturentwicklungsplan für die VHS im Kreis Rendsburg-Eckernförde = 66 Punkte
3. Die Touristinformation Schleswig: Profilschärfung und Digitalisierung = 57 Punkte
4. Fahrradraststation in der Schleswiger Innenstadt = 42 Punkte

Übersicht über beschlossene Projekte nach der LAG Vorstandssitzung:

	Klimaschutz & Klimawandelanpassung	▶	Budget:	500.000,00 €	
			Förderung:	279.055,63 €	55,81%
			Freies Budget:	182.924,11 €	
	Daseinsvorsorge & Lebensqualität	▶	Budget:	437.500,00 €	
			Förderung:	437.500,00 €	100%
			Freies Budget:	0,00 €	
	Regionale Wertschöpfung	▶	Budget:	437.500 €	
			Förderung:	304.535,76	69,61%
			Freies Budget:	119.248,33 €	
	Pufferbudget	▶	Budget:	500.000,00 €	
			Förderung:	129.363,90 €	25,87%
			Freies Budget:	370.636,90 €	



Übersicht über beschlossene Projekte nach der LAG Vorstandssitzung:

Gesamtbudget



Budget: 1.875.000,00 € (100%)
 Förderung: 1.150.455,29 € (61,36%)
Freies Budget: 724.544,71 € (38,64%)

Es wird nachgefragt, wie hoch die Investitionssumme aller Projekte, geordnet nach Zukunftsthema ist. Diese Information wird mit dem Protokoll nachgereicht:

Übersicht über beschlossene Projekte nach der LAG Vorstandssitzung:



Klimaschutz &
Klimawandelanpassung



Investitionssumme: 872.017,61 €



Daseinsvorsorge & Lebensqualität



Investitionssumme: 1.284.061,37 €



Regionale Wertschöpfung



Investitionssumme: 909.574,61 €

Pufferbudget



Investitionssumme: 563.363,22 €

Gesamt: 3.629.016,81 €

www.lag-schlei-ostsee.de



Zu TOP 5. Verschiedenes

Es schließen sich Fragen zum Verfahren des künftigen (zentralen) Arbeitskreises an:

- Ist eine Strategieänderung notwendig, darf die Zusammenlegung der Arbeitskreise erst nach Genehmigung der Strategieänderung erfolgen? → Vorher ist die Arbeit in einem AK auch schon möglich (Einrichtung eines AK ist freiwillig und keine Auflage). Es handelt sich um einen rein formalen Akt.
- Tagt der künftig eingerichtete AK versetzt zum LAG Vorstand? → Ja, da nach Vorstellung im AK meist inhaltliche Anpassungen und/oder Ergänzungen erfolgen. Diese müssen für den Vorstand entsprechend erarbeitet werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Frau Linscheid mit einem Dank an die Teilnehmer und besonders an den Gastgeber, Herrn Meier die Sitzung um 21:30 Uhr.

gez. Linscheid
 Svenja Linscheid
 Vorsitzende

gez. Gundlach
 Angela Gundlach
 Protokollführerin